

Über Robert Zephiro Milla

Seit seinem ersten Erscheinen als Singer-Songwriter im Jahre 1998 hat sich Robert Zephiro Milla in der Musikwelt den Platz eines Ausnahmekünstlers erobert. Er beschreitet künstlerisch ganz eigene Wege jenseits des Spartendenkens und steuert kompromisslos dem herrschenden Gott Zeitgeist entgegen. In seiner Musik vereint Robert Z. Milla Klassik-, Pop-, Rock- und Jazzelemente zu einem ganz eigenen Kosmos, der mit seiner samtene Tenorstimme eine außergewöhnliche Liaison eingeht. Auf diese Weise hat er seinen speziellen, unverwechselbaren Sound kreiert, den er selbst gerne als "symphonische Popmusik" beschreibt.

Robert Z. Milla wurde am 1. August 1963 in München geboren. Schon früh zeigte sich, dass er weniger an dem mittelständischen Geschäftsleben der Eltern als vielmehr an den schönen Künsten interessiert war. Poesie, Lyrik, Musik – sie waren seine wahre geistige Heimat. Von frühester Kindheit an schrieb er Gedichte und begann im Alter von 16 Jahren klassische Gitarre zu spielen. Seit dieser Zeit komponiert er eigene Songs. Mit 18 entdeckte er das Klavier für sich und begann seine Stimme ausbilden zu lassen. Unbeirrt beschritt er den – wie er heute sagt – vom Schicksal vorbestimmten Weg mit aller Entschiedenheit, auch gegen manche Widerstände, und absolvierte ein Musikstudium, unter anderem an den Musikhochschulen in München, Köln, Graz und Salzburg.

Bereits während des Studiums hatte er zahlreiche Engagements als klassischer Konzert- und Liedersänger und begeisterte das Publikum mit seiner kraftvollen Stimme und charismatischen Bühnenpräsenz. In der Oper debütierte er als "Richard Löwenherz" bei den Österreichischen Donaufestspielen und trat 1993 schließlich ein Engagement an der Oper Köln an.

Robert Zephiro Millas wahre Liebe galt jedoch von Anfang an mehr dem Schaffen neuer Werke, und so widmete er sich neben seiner gesanglichen Tätigkeit intensiv der Entwicklung seines kompositorischen und textdichterischen Talents. Er richtete sich ein eigenes Tonstudio ein, wo er seine Musik bis heute selbst gestaltet und aufnimmt. Dabei fungiert er nicht nur als Texter, Komponist, Arrangeur und Sänger, sondern auch als Programmierer und Toningenieur. Von der ersten Song-Idee am Klavier bis hin zum fertigen Premaster durchläuft sein Produkt keine weitere Instanz. So ist er unabhängig und kann sich ohne Einschränkungen auf die Umsetzung seiner Ideen konzentrieren.

1998 stellte sich Milla mit seinem englischsprachigen Album "Doors That Open Into The Secret World Of My Soul" erstmalig der Öffentlichkeit vor. Seither lancierte er 20 Singles sowie seine Alben "Schatten und Licht" (2001), "Weltenleben" (2003) und "The Dream Of Dreaming" (2006). Außerdem legte er mit "Herzraketen - The Complete Single Collection 1999 - 2005" ein Best-Of-Album vor und brachte – auf DVD dokumentiert – in der Oper Köln sein Liederprogramm "Die Magie der Wirklichkeit" zur Uraufführung. Zahlreiche TV- und Radio-Auftritte begleiten diese Periode seines Schaffens.

2007 zog sich Robert Z. Milla – seinen vielseitigen Interessen folgend – unerwartet aus dem Musikbusiness zurück, um über einen Zeitraum von fast fünf Jahren parallel zu seiner Gesangstätigkeit in der Oper Köln den Roman "Der Hölle bitterer Kuss" zu schreiben, einen umfangreichen, ambitionierten Mystery-Thriller mit spiritueller Botschaft. Das Buch erschien im Januar 2011 im "Zeitblick Verlag", den der Autor speziell für diese Publikation gründete.

Nach Beenden des Buchprojekts, das Milla unter anderem auch auf der Leipziger Buchmesse

2011 präsentierte, widmete sich der Künstler wieder ganz seinem musikalischen Talent und kehrte im Mai 2012 mit einer neuen Single in die Musikszene zurück.

Im Jahre 2015 begann Milla die Arbeit an einem weiteren ungewöhnlichen Musikprojekt: Er wandte sich den geistlichen Liedern von J.S. Bach aus dem sogenannten Schemelli-Gesangbuch zu, um diese fast völlig vergessenen, Jahrhunderte alten Perlen der Musikgeschichte neu aufleben zu lassen und so einem ganz neuen Publikum zugänglich zu machen. Hierzu schrieb und produzierte Robert Milla zu 24 ausgewählten Titeln aus dem Liederbuch, welche im Original lediglich aus Melodie und beziffertem Bass bestehen, ebenso moderne wie unkonventionell klingende Arrangements, welche dazu angedacht sind, die sakralen Stücke in unsere gegenwärtige Zeitepoche zu transportieren. Das Album, das den Titel "Spiritus salutaris" trägt (zu dt. "Heilbringender Geist"), erschien Ende September 2016.

Über die Werke

Robert Zephiro Millas Musik ist romantisch, emotional, sehnsüchtig, doch auch dramatisch und geheimnisvoll. Wie in der Oper nimmt sie oft unerwartete Wendungen und lässt in vielen Passagen Anklänge an das Musical erkennen. Viele seiner Songs erleben eine Steigerung und enden - wie in der Klassik - oft in einem ekstatischen Finale.

In seinen Texten, die er selektiv in deutscher oder englischer Sprache verfasst, beschäftigt sich Robert Zephiro Milla häufig mit weltanschaulichen und spirituellen Themen und versucht dabei, Romantik und Poesie mit zeitgenössischem Denken zu verbinden. Seine Ideale und Lebenserfahrungen finden sich ebenso in allen seinen Texten wieder wie auch die wesentlichen Fragen über das Sein.

Robert Millas Tenorstimme erklingt trotz der unüberhörbaren klassischen Ausbildung mit einer unverfälschten Natürlichkeit und verströmt einen ganz eigenwilligen, persönlichen Charme. Sie kann den Zuhörer gefühlvoll und zärtlich umschmeicheln und sich dann wieder zu dramatischen, kraftvollen Momenten emporschwingen.

Das besondere Markenzeichen von Robert Z. Milla ist seine kompositorische Vielseitigkeit. Ohne jemals von seinem persönlichen Stil abzuweichen, überrascht er das Publikum immer wieder mit neuen musikalischen Visionen. Diese reichen von eingängigen Pop-Songs, bisweilen klassisch anmutenden Liedern mit Klavierbegleitung über symphonische Rock-Balladen bis hin zu elektronischer Instrumentalmusik.

Robert Z. Millas Lebensmotto ist "Der Weg ist das Ziel" und "Mensch, erkenne dich selbst".

Einige Referenzen

- Interview und Auftritt in der NDR-Talkshow (Duett mit Joy Fleming) 2006
- Interview und Auftritt in "Volle Kanne" (mit Joy Fleming) ZDF 2006
- Offizieller ZDF-Titelsong der Paralympics 2000 Sydney
- TV-Auftritt im ZDF-Sonntagskonzert mit dem Titel "Das Leben ist schön" 2003
- TV-Auftritt in "Fröhlicher Weinberg" mit dem Titel "Komm flieg mit mir" SWR 2003
- TV-Auftritt in "Fröhlicher Weinberg" (Duett mit Joy Fleming) SWR 2006
- Westfalenhalle Dortmund: WDR-4-Sylvestergala 2001 (Live-Übertragung im WDR 4)
- Siegerlandhalle in Siegen: 5 Jahre WDR-4 Top 13 (Live-Übertragung im WDR 4)

- TV-Auftritt in "Mundart und Musik" SWR
- TV-Auftritt in "Menschenskinder" SWR
- Radio: Portrait Sendungen in WDR und Deutsche Welle
- verschiedene Radio-Live-Auftritte in WDR, SWR und RBB
- Liederprogramm "Die Magie der Wirklichkeit" in der Oper Köln
- Vertreten auf über 10 CD-Samplern von BMG und SONY, darunter:
"Willkommen bei Carmen Nebel 2004"
"Bääärenstark!!!" 2000 und 2003 (BMG)
"Alles Liebe - die schönsten Schlagerballaden aller Zeiten" (SONY)
"Deutsche Schlagerweihnachten" (BMG/Koch)
"WDR-4-Superwunschartparade" 2000, 2001 und 2002 (BMG)
"Bääärenstark!!!" Weihnachtsedition 2003 (BMG)